

Generationswechsel im Wirtschaftsverein für den Hamburger Süden



Stühlerücken im Wirtschaftsverein für den Hamburger Süden: Jochen Winand (Mitte) übernimmt mit dem Jahreswechsel den Beiratsvorsitz von Heinz Lüers (links). Neuer Vorsitzender, der zehnte in der Vereinsgeschichte, und damit Nachfolger von Winand wird Arnold G. Mergell. Foto: Wolfgang Becker

VON: B&P 8. DEZEMBER 2017

Arnold G. Mergell wird neuer Vorsitzender – Jochen Winand wechselt nach 31 Jahren Vorstandsarbeit in den Beirat – Heinz Lüers gibt Beiratsvorsitz ab.

Nach 27 Jahren an der Spitze des Wirtschaftsvereins für den Hamburger Süden legt Jochen Winand den Vorstandsvorsitz in jüngere Hände. Arnold G. Mergell wird das Amt übernehmen und die einflussreiche Harburger Wirtschaftsvertretung weiterführen. Winand wechselt zum 1. Januar 2018 in den Beirat und übernimmt dort im kommenden Jahr den Vorsitz – er bleibt dem Wirtschaftsverein also erhalten. Diese Personalie wurde beim traditionellen „Herrenabend“ im Privathotel Lindtner bekanntgegeben und von den mehr als 300 Gästen mit „Standing Ovations“ für Winand bedacht. Zuvor hatte der scheidende Vorsitzende den derzeitigen Beiratsvorsitzenden, Heinz Lüers, offiziell verabschiedet. Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Harburg-Buxtehude tritt im kommenden Jahr in den beruflichen Ruhestand und wird zum Jahresende nach fast 17 Jahren sein Ehrenamt im Beirat, davon gut zehn Jahre als Vorsitzender, niederlegen. Der Name Winand steht in der Vereinsgeschichte sowohl für einen grundlegenden Wandel als auch für eine strategisch-inhaltliche Ausrichtung auf Zukunftsthemen. Die wohl wichtigste Weichenstellung führte Anfang der 90er-Jahre zur Öffnung des 1947 als „Wirtschaftsverein Harburg-Wilhelmsburg“ gegründeten Vereins nach Hamburg und Nord-Niedersachsen.

Nach aktuellem Stand kommt jedes fünfte durch Mitgliedschaft vertretene Unternehmen aus dem Norden Hamburgs, jedes dritte aus dem angrenzenden Landkreis Harburg. Der Verein hatte 1990 rund 140 Mitglieder, heute sind es 270.

Viele Zukunftsvisionen, die Jochen Winand 1990 für den Wirtschaftsverein entwickelt hatte, sind heute umgesetzt. Mit Uta Rade ist eine hauptamtliche Geschäftsführerin eingestellt worden. Der sechsköpfige Vorstand verfolgt und unterstützt seit zehn Jahren mit der „Harburg Vision 2020/50“ proaktiv fünf Schlüsselprojekte zur Förderung des Standorts und der Wirtschaft in der südlichen Metropolregion Hamburg. Und die latent vorhandene „Harburg-Haltung“ als wirtschaftspolitisches Gegengewicht zu Hamburg ist einer Haltung gewichen, in der länderübergreifend gedacht und agiert wird. Weitere große Themen der Ära Winand sind unter anderem die „Entwicklungsplanung für den Harburger Binnenhafen“ (1988bis 1995), „Leben und Arbeiten im Herzen Hamburg – Die Entwicklungsperspektive der Elbinsel Wilhelmsburg“ (2003/2004) sowie die Mitwirkung am „Rahmenkonzept Sprung über die Elbe“ (2005). Der Wirtschaftsverein für den Hamburger Süden ist als starke Interessenvertretung der Unternehmen ein gefragter Ansprechpartner.

Vorhang auf für die nächste Generation

Mit Arnold G. Mergell steht nun die nächste Unternehmergegeneration in den Startlöchern. Jochen Winand: „Ich freue mich sehr, dass sich Herr Mergell für das Vorstandsamt zur Verfügung stellt. Sein Name steht darüber hinaus für ein Harburger Traditionsunternehmen und für die Industrie. Auch das begrüße ich sehr.“ Mergell findet ein „bestelltes Haus“ vor und ist bereits seit Jahren fester Bestandteil der Führungsriege. Sein Name steht sowohl für den Generationswechsel als auch für Beständigkeit. Wer sich jedoch die Wirtschaft insgesamt anschaut, der weiß um die revolutionären Herausforderungen beispielsweise durch die Digitalisierung, aber auch um die politische Lage (Themen wie Brexit, „America first“ und eine innereuropäische Neiddebatte mit Blick auf die deutsche Wirtschaftsentwicklung), die zumindest der deutschen Industrie zu schaffen machen könnte. Hier den Mittelstand besonders zu stärken, ist ebenso das Gebot der Stunde wie die Schaffung eines Gründerklimas, das es Start-ups einfacher macht, im Markt Fuß zu fassen.

Zur Person

Jochen Winand (66) gehört dem Vorstand des Wirtschaftsvereins seit 1986 an. Den Vorsitz übernahm er 1990. Der gebürtige Bonner kam 1986 als Geschäftsführer einer Wilhelmsburger Wachsraffinerie nach Harburg und baute später die länderübergreifende Wachstumsinitiative Süderelbe AG auf, deren Vorstandsvorsitzender er zehn Jahre lang war. Heute ist Winand als Unternehmensberater tätig, Gesellschafter mehrerer Unternehmen und als Vizepräsident des FC St. Pauli ehrenamtlich im Hamburger Spitzensport aktiv.

„Der neuen Aufgabe sehe ich mit Freude, aber auch großem Respekt entgegen. Harburg hat als Industriestandort eine langjährige Tradition und als Technologiestandort hervorragende Zukunftsperspektiven. Gerade die Vernetzung unterschiedlicher Branchen und Unternehmensgrößen, verbunden mit der aufstrebenden Technischen Universität in unserer Mitte, macht den Hamburger Süden meiner Meinung nach zu

einem der attraktivsten Wirtschaftsräume in unserer Metropolregion. Digitalisierung, Innovation sowie die Einbindung von Start-Ups sind dabei Themen, mit denen wir uns als ^{IVH}Wirtschaftsverein zukünftig verstärkt beschäftigen werden.“ Arnold G. Mergell

Arnold G. Mergell (47) ist geschäftsführender Gesellschafter der HOBUM Oleochemicals GmbH im Harburger Seehafen. Der gebürtige Harburger absolvierte nach dem Abitur zunächst eine Banklehre, anschließend studierte er BWL an der Universität Hamburg. Nach beruflichen Aufenthalten in München und den USA stieg er 1999 in den elterlichen Betrieb in Harburg ein. Mergell gehört dem Vorstand des Wirtschaftsvereins seit 2012 an. Er ist zudem Vorstandsmitglied im Industrieverband Hamburg (IVH) und Vorsitzender des Ausschusses für den Hamburger Süden der Handelskammer Hamburg.

Über den Verein

Der Wirtschaftsverein für den Hamburger Süden wurde am 7. November 1947 als „Interessenvertretung gegenüber dem Hamburger Senat“ gegründet. Unter den 36 Gründungsmitgliedern war vor allem die Harburger Industrie stark vertreten. Erster Vorsitzender war der spätere Generaldirektor der Harburger Phoenix-Werke, Otto A. Friedrich. In den 70er-Jahren standen mit der Gründung der Polder Seehäfen GmbH zum einen existenzielle Themen (Hochwasserschutz) an, zum anderen zukunftsweisende: Der Verein unterstützte und begleitete die Gründung der Technischen Universität Hamburg-Harburg. Seit den 50er-Jahren findet mit dem traditionellen „Herrenabend“ jeweils im Herbst ein Senatsempfang statt, zu dem Jahr für Jahr an die 400 Gäste begrüßt werden. Zum aktuellen Vorstand zählen außer Jochen Winand und Arnold G. Mergell die stellvertretende Vorsitzende Franziska Wedemann (seit 2008), Andreas Schildhauer (1996), Udo Stein (1999) und Martin Mahn (2016). *wb*